

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Stabilisierung am Rindermarkt

War in der Vorwoche noch keine Stabilisierung am Rindermarkt möglich, so zeigen sich die Marktkräfte mittlerweile doch ausgeglichener – In NÖ fällt das Angebot an Schlachtstieren stabil bis leicht geringer aus – Gleichzeitig werden Stiere in sehr zufriedenstellendem Umfang nachgefragt – Entsprechend stark gestaltete sich die Marktposition der Abgeberseite, die so ein unverändertes Preisniveau durchsetzen konnte – Auch für die kommende Woche werden stabile Aussichten erwartet – Unterstützung kommt zusätzlich vom deutschen Markt, wo die Schlachtzahlen gegenüber den Vorwochen merklich zurückgingen – Große regionale Unterschiede bestehen in Deutschland dagegen beim Interesse an Schlachtstieren, diese werden von verhalten bis rege gefragt – Im süddeutschen

Raum konnten sich nach dem starken Rückgang seit Jahresbeginn die Preise nun aber stabilisieren – Nach Ende des Faschings werden auch zusätzliche Absatzimpulse erhofft – Flächendeckend auf dem Vorwocheniveau stabilisieren konnten sich die deutschen Schlachtkuhpreise – Auch hier fällt das Angebot gering aus – Hierzulande hat das Aufkommen an Schlachtkühen zuletzt zugenommen – Da sich die Absatzmöglichkeiten aber erfreulich zeigen, bleiben die Preise auf dem Vorwocheniveau unverändert – Auch bei den weiteren Schlachtrinderkategorien kommt es zu keinen Veränderungen bei Basispreisen oder den Zu- und Abschlägen – Die NÖ Rinderbörsen bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,73 € (unverändert) und der Klasse R von 3,66 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 07/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,80 bis 4,15	2,63 bis 2,76	3,33 bis 3,64
U	3,73 bis 4,08	2,56 bis 2,69	3,26 bis 3,57
R	3,66 bis 4,01	2,49 bis 2,62	3,19 bis 3,50
O	3,52 bis 3,77	2,23 bis 2,36	2,94 bis 3,19
P	3,38 bis 3,63	1,98 bis 2,11	2,87 bis 3,12

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegeljungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,80 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse I (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 08.02.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	84 Stk.	81 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	99 Stk.	96 kg	4,52 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	109 Stk.	105 kg	4,62 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	87 Stk.	115 kg	4,59 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	96 Stk.	132 kg	4,52 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	7 Stk.	79 kg	2,84 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	6 Stk.	96 kg	3,24 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	105 kg	3,51 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	116 kg	3,53 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	14 Stk.	134 kg	3,37 €/kg
Fleischrassen	männl.	12 Stk.	104 kg	5,03 €/kg
Fleischrassen	weibl.	10 Stk.	103 kg	3,89 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	136 kg	4,40 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	71 kg	1,10 €/kg
Gesamt		547 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	8 Stk.	204 kg	3,05 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	189 kg	2,94 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stk.	156 kg	3,60 €/kg
Gesamt		12 Stk.		

MILCHPREISERHEBUNG

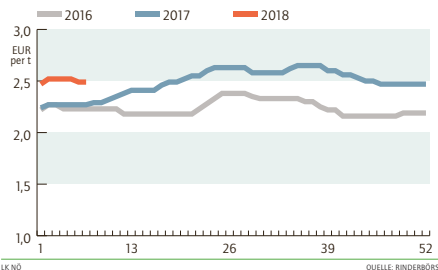
Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

Dez. 2017	4,36 % Fett 3,53 % Eiw. ¹	3,7 % Fett 3,4 % Eiw. ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	41,81	39,38	40,86	40,27
Milch GVO-frei ⁵	39,27	36,84	38,32	37,73
Biomilch ⁶	50,80	48,38	49,85	49,26

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat.
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0% Fett und 3,4% Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis.
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungtiere der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vorwoche
Jungtiere Kl. U	12.2. - 18.2.	3,73 €	(3,73 €)
Schlachtschweine Basispreis	8.2. - 14.2.	1,29 €	(1,22 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	12.2. - 18.2.	2,30 €	(2,20 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 07/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. U bis 6,65	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,76 bis 3,35
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,70	Kl. U 2,69 bis 3,27
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,55	Kl. R 2,62 bis 3,21
			Kl. O 2,46 bis 3,02
			Kl. P 2,21 bis 2,77

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 05/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	1.030	4,12	(-0,02)	206	4,10	(-0,04)
	R3	373	4,05	(-0,01)	111	4,04	(-0,01)
	E-P	3.041	4,06	(-0,04)	752	4,04	(-0,05)
Kühe	R3	490	3,02	(+0,02)	118	3,01	(+0,04)
	O3	185	2,76	(-0,01)	28	2,66	(-0,09)
	E-P	2.824	2,87	(±0,00)	552	2,91	(+0,05)
Kalbinnen	U3	288	3,83	(-0,02)	79	3,84	(-0,03)
	R3	315	3,70	(-0,03)	75	3,72	(+0,11)
	E-P	1.039	3,70	(±0,00)	245	3,75	(+0,07)
Schweine	S	44.696	1,45	(+0,01)	7.951	1,45	(±0,00)
	E	20.680	1,33	(+0,01)	3.555	1,33	(+0,01)
	U	968	1,12	(+0,01)	212	1,10	(±0,00)
S-P	66.351	1,40	(+0,01)	11.719	1,41	(+0,01)	
	Kälber ¹⁾	E-P	398	6,19	(-0,17)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 06/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
Februar 2018	4.437,00	4.289,40	+ 3,44 %
März 2018	4.478,20	4.277,20	+ 4,70 %
April 2018	4.497,00	4.274,60	+ 5,20 %
Magermilchpulver			
Februar 2018	1.383,40	1.390,80	- 0,53 %
März 2018	1.396,20	1.404,40	- 0,58 %
April 2018	1.397,20	1.421,60	- 1,72 %

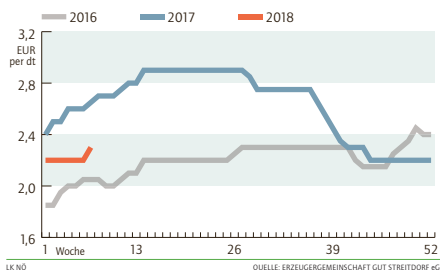
Höchstwert bei Milchfett

Für Dezember ermittelte die AMA einen österreichischen Durchschnittsmilchpreis für 4,2% Fett und 3,4% Eiweiß von 40,86 Cent je kg netto – Seit Oktober ist der Milchpreis damit für Qualitätsmilch wie auch für Biomilch so gut wie unverändert – Der Fettgehalt der Milch ist mit 4,36 % auf den höchsten Wert seit Dezem-

ber 2010 gestiegen, mit 3,53 % ist gleichzeitig auch der Eiweißgehalt sehr hoch – Für Jänner wird ein Rückgang des Erzeugermilchpreises auf rund 40,60 Cent bei natürlichem Fettgehalt erwartet – Vom internationalen Milchmarkt gibt es dagegen wieder positivere Signale.

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Schlachtschweinepreise steigen weiter

Das Angebot an Schlachtschweinen fällt in einigen Ländern Europas zunehmend knapp aus – Speziell in Deutschland und Spanien sorgt die durchaus rege Nachfrage für einen leergeäumten Markt – Auch wenn sicherlich dort spekulativ die eine oder andere Partie zurückgehalten wurde, deuten die sinkenden Schlachtgewichte doch auf eine anhaltende Entwicklung der Angebotszahlen hin – Die Schweinepreise konnten entsprechend deutlich angehoben werden – Ausgeglicherer die Situation in Frankreich, Belgien und den Niederlanden – Bei ruhiger Fleischnachfrage tendierten hier die Preise lediglich stabil bis leicht fester – Am NÖ Schweinemarkt brachte das

stark rückläufige Angebot einen Preisanstieg von sieben Cent – In der kommenden Woche erwartet man zumindest stabile Markverhältnisse – Bei anhaltend schwachen Angebotszahlen ist eine weitere Preiserhöhung durchaus möglich – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 8. Februar 1,29 € (+ 7 Cent) pro kg plus USt – Der Zuchtsauenauszahlungspreis liegt bei 1,15 € (+ 5 Cent) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 06. Woche bei 1,48 € pro kg plus USt – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 12. Februar (07. Woche) 2,30 € (+10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 07/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,11 bis 2,31
Ochsen	Klasse R	1,98 bis 2,13
Kühe	Klasse R	1,25 bis 1,31
Kalbinnen	Klasse R	1,72 bis 1,89
Schweine		1,18

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 06/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,21
Lämmer Kategorie II/III	1,84
Altschafe/Altwidder	0,58
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,65
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,28

Färbereien sorgen für Ausgleich

Für das frühe Osterfest – Die Semesterferien führen zudem zu einer Nachfragebereits mit farbfähiger Ware ein – Das gilt in den Vorwochen die im Jänner üblich schwächere Nachfrage

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 06/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
	Gewichtsklasse M
	18,00 bis 20,00
	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Durum unter Erwartungen

Die internationalen Börsen standen in der Vorwoche im Spannungsfeld anhaltend schlechter Wetteraussichten und steigender Prognosen zu den globalen Weizenendbeständen – In wichtigen US-Anbaugeländen im Süden fehlt es weiterhin an Niederschlägen und damit steigt die Sorge um die Ernte – So erreichte Weizen in Chicago am Montag kurzfristig ein Sechsmonatshoch – Davon ließ sich auch die Terminbörse in Paris anstecken und so übersprang der März-Kontrakt die Marke von 160 €/t – Auch der schwächere Euro und höhere Getreidepreise in Russland sorgten dabei für Unterstützung – Unruhe in diesen Aufwärtstrend brachten zum Wochenende die jüngsten Prognosen des US-Landwirtschaftsministe-

riums – Zwar soll weltweit mehr Weizen verbraucht werden als noch vor einem Monat erwartet wurde, dennoch bleibt der Markt sehr gut mit Weizen versorgt – Höhere Lagerbestände werden wegen geringerer Exporte auch für EU und USA vorhergesagt – Im Wochenvergleich stieg der Pariser März-Weizenkontrakt um 2,2 % auf 160,25 €/t – An der Wiener Produktenbörse gaben die Preise für die hohen Weizenqualitäten besonders an der Preisunterkante nach – Nach längerer Pause wieder am Kursblatt zeigte sich Durumweizen – Mit 202,5 €/t aber deutlich unter der Letztnotierung vom Dezember und auch unter den Erwartungen – Futtergerste konnte sich dagegen um weitere 1,5 € auf 143,5 €/t verbessern.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 07.02.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	175 bis 181
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	172 bis 175
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	200 bis 205
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2017	142 bis 145
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industrierzw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industrierzw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2017	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	425 bis 435
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	335 bis 345
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	360 bis 370
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	225 bis 235
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	195 bis 205

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 08.02.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	357 bis 367
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	375 bis 385
Mais	lose	370 bis 390

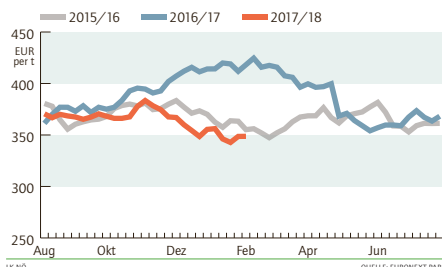
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 06/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2018	348,70	348,60	+ 0,03 %
August 2018	346,65	346,35	+ 0,09 %
November 2018	350,55	350,30	+ 0,07 %
Weizen			
März 2018	158,85	158,25	+ 0,38 %
Mai 2018	161,50	160,75	+ 0,47 %
September 2018	166,75	166,00	+ 0,45 %
Mais			
März 2018	153,55	151,75	+ 1,19 %
Juni 2018	159,80	158,25	+ 0,98 %
August 2018	165,50	164,60	+ 0,55 %
Kartoffel, Eurex			
April 2018	5,82	5,72	+ 1,75 %
Juni 2018	7,74	7,70	+ 0,52 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2018
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung 6. Woche	€/t, netto	349
Erzeugerpreis 6. Woche	€/t, netto	309
Erzeugerpreis 5. Woche	€/t, netto	309

Keine Preisbewegung bei Zwiebel

Die Zwiebelvermarktung am österreichischen Markt setzt sich gleichmäßig fort – Auch Exporte lassen sich laufend tätigen – Die Preise bleiben dabei sowohl im Inwie im Ausland unverändert – Die Versuche Preisanhe-

bungen zur Deckung der steigenden Lagerkosten durchzusetzen, blieben bisher erfolglos – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe 12,- bis 16,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	12 bis 16
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	25 bis 30
Sellerie	5 kg Sack	35 bis 45
Kraut	weiß, je kg	18 bis 20
	rot, je kg	20 bis 22

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 05.02.2018 bis 11.02.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Radieschen, Bd	0,36 bis 0,75
Spinat, kg	1,30 bis 2,00

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	100	103
Blochholz, 1a	50	53
Blochholz, 1b	65	69
Blochholz, 2a	87	92
Blochholz, 2b	87	92
Blochholz, 3a	87	92

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort
Abschlag für Braunlöcher, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

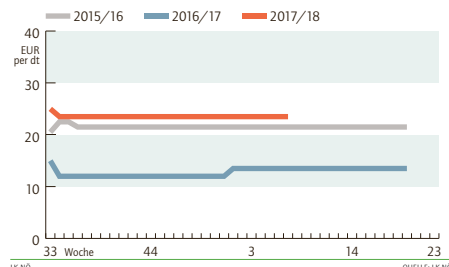
Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63
Brennholz	
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/BMM zugestellt inkl. USt.	
	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	35 bis 40
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55
Waldhackgut	
Gehackt frei Werk, in €/AMM	
	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80
Energieholzindex	
Basis 1979	
4. Quartal 2017	1,506

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Erdäpfelvermarktung gut im Plan

Vom Ö Erdäpfelmarkt gibt es wenig Neues zu berichten – Die Anlieferungen von Seiten der Landwirte laufen stetig und unspektakulär – Abgabedruck kommt bislang nicht auf – Da heuer einerseits eine kleinere Ernte zu vermarkten ist und andererseits keine Ware spekulativ zurückgehalten wurde, liegt man mit der Vermarktung gut im Plan – Auch die anhaltend hohen Absortierungen tragen zu einem Lagerabbau bei – Die Absatzseite zeigt sich ebenfalls kaum verändert zu den Vorwochen – Die Vermarktung im heimischen Lebensmittelinzelhandel läuft

stetig auf saisontypisch ruhigem Niveau – Exporte sind weiterhin nur auf niedrigem Preisniveau und in überschaubaren Mengen möglich – Daran dürfte sich mittelfristig auch nichts ändern – In NÖ werden für mittelfallende Ware meist 22,- bis 25,- €/100kg bezahlt – Übergrößen werden generell mit 20,- €/100kg abgegolten – Für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 26,- €/100 kg zu erzielen – Für exportbestimmte Ware ohne AMA-Gütesiegel liegen die Erzeugerpreise regional auch deutlich tiefer.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	
mittelfallend	22 bis 25
Übergrößen	20
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	26

Ergebnis der Wertholzsubmission 2018

Bei der 16. Laubholzsubmission in NÖ wurden 695 Festmeter Wertholz von 129 Lieferanten verkauft. Der Durchschnittserlös lag 2018 bei 454 €/fm. Das war der zweithöchste Erlös seit Beginn der Submission in NÖ. 55 Prozent der angebotenen Menge entfiel auf Eiche mit einem Durchschnittserlös von 497 €/fm. Großes Interesse bestand hier von französischen Bietern für die

Erzeugung von Weinfässern. Das gesamte angelieferte Holz konnte an 26 Bieter aus Österreich, Deutschland, Kroatien und Frankreich abgesetzt werden und erlöste 316.000 Euro netto. Im Besonderen bei Bergahorn und Esche zeigte sich allerdings, dass nur für hochwertige Stücke zufriedenstellende Preise zu erzielen sind.

Quelle: NÖ Waldbauverband, NÖ LK

NÖ WERTHOLZSUBMISSION

Ergebnisliste der 16. Wertholzsubmission
129 Lieferanten, 21 Baumarten, 26 Käufer

Baumart	Stück Lose	Anzahl Gebote	verkaufte fm-Volumen	Durchschnittserlös	Höchstes Gebot
Akazie	1	5	0,54	202 €	202 €
Apfel	1	7	0,33	391 €	391 €
Bergahorn	38	152	26,99	385 €	1.402 €
Birne	11	59	7,97	313 €	405 €
Edelkastanie	11	15	6,27	203 €	320 €
Eiche	358	1.941	382,54	497 €	1.350 €
Elsbeere	14	38	7,27	514 €	1.452 €
Erle	2	7	1,46	237 €	313 €
Esche	122	546	110,41	271 €	588 €
Feldahorn	2	2	0,9	79 €	88 €
Kirsche	25	71	18,25	201 €	354 €
Lärche	14	54	12,14	302 €	519 €
Linde	3	4	4,47	91 €	112 €
Schwarzruss	97	352	88,65	648 €	2.237 €
Speierling	1	3	0,33	558 €	558 €
Thuy	3	3	2,84	220 €	239 €
Ulme	10	69	10,11	344 €	532 €
Vogelkirsche	7	19	3,44	215 €	320 €
Walnuss	13	51	9,12	725 €	1.920 €
Weißbuche	1	2	0,65	170 €	170 €
Zwetschke	1	4	0,06	2.501 €	2.501 €
	735	3.404	695	454 €	2.501 €